

Der Freiheitskampf

AMTLICHE ZEITUNG DER NSDAP. AMTLICHES BLATT DER BEHÖRDEN

Nr. 95 13. Jahrgang

Montag, 5. April 1943

Preis 10 Rpl., auswärts 15 Rpl.

Großer Erfolg unserer Nachtjäger

Die Engländer verloren an einem Tag 29 meist viermotorige Flugzeuge Tagesvorstoß schneller deutscher Kampfflieger gegen die Stadt Eastbourne

Schwerer Schlag für die Briten

General Gariboldi in München Drahtbericht unseres Vertreters München, 4. April

Nach einem Besuch bei einem Gebirgsjäger-Regiment und der Teilnahme an einer Gefechtsübung in den oberbayerischen Bergen...

Nachtjäger waren an diesem Erfolg in hervorragendem Maße beteiligt. Die Nachtjagdgruppe des Eichenlaubträgers Major Streib...

Berlin, 4. April

In der Nacht zum 4. April griff die britische Luftwaffe mehrere Städte im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet an.

Kapitän Leutnant Weiger, der in der Nacht zum 30. März bereits fünf feindliche Bomber abgeschossen hatte, errang in der Nacht zum 4. April ebenfalls seinen 20. Luftsieg.



„Ja, die Bärbel hat wieder an mich gedacht! Die schönste Freude unserer Soldaten ist der Postempfang aus der Heimat. Eiligst, aber auch ganz behutsam wird das Päckchen ausgepackt.“

Japan gewann die Schlacht um Burma

„Die Japaner haben alle Anfangsgründe der zweiten burmesischen Schlacht gewonnen. Diese Feststellung ist für England und seine Verbündeten zwar niederschmetternd, aber trotzdem wahr.“

Für den „reizenden“ Krieg der Engländer

Französische Angaben über die Blutopter der britischen Verbündeten

Da die Franzosen von allen britischen Bundesgenossen am nachdrücklichsten belehrt worden sind, auf welche Weise England Krieg führt, beginnt sich in weiten Kreisen Frankreichs die Erkenntnis durchzusetzen, daß England immer andere Völker für sich bluten läßt.

Das Verhältnis von einem Gefallenen auf 28 Einwohner entspricht. Wie weiter festgestellt wird, haben die Engländer diesen Krieg bisher auf dieselbe Weise geführt, nämlich meistens auf Kosten ihrer Verbündeten.

Streiflichter

Dardanellen für die Sowjets

Die Sowjets haben ihre Forderungen in Washington und London angemeldet und auch angehtanden erhalten. In den USA und in England bedingt nun die Reaktion für Stalin Wünsche. Die „Times“ machte den Vorschlag, als sie das Recht der kleinen Staaten Europas auf Neutralität als überholt erklärte.

Miß deine Leistung nicht am Maß der anderen. Deine Richtschnur sei in allem nur das Ziel: Der Sieg!

Tanker im Ostmittelmeer versenkt

Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gibt bekannt: Geringe Kampftätigkeit längs der gesamten tunesischen Front. Im Nordabschnitt der Front nahm unsere Artillerie feindliche schwere Panzer und Kraftwagen wirksam unter schwerer Feuer.

Göring beglückwünscht Ritter von Greim

Reichsmarschall Göring jandte als Oberbefehlshaber der Luftwaffe dem mit dem Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichneten Befehlshaber eines Luftwaffenkommandos an der Ostfront, Generaloberst Ritter von Greim, folgenden Schreiben: „Mein lieber Greim! Tatkraft und Ihr Traufgängerstum haben die Ihnen unterstellten Verbände in der schweren, hegreich zu Ende geführten Winterschlacht von Drel zu gewaltigen Kampfleistungen mitgetragen.“

Wiederholte sowjetische Angriffe abgewiesen

Unter hohen blutigen feindlichen Verlusten — Neue Bereitstellungen der Bolschewisten zerschlagen

Aus dem Führerhauptquartier, 4. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Mehrfache Angriffe der Sowjets gegen die Ostfront des Kubanbrückenkopfes, südlich des Imansees und vor Sewingrad wurden unter hohen feindlichen Verlusten abgewiesen, erneute Bereitstellungen durch Artilleriefeuer und Angriffe unserer Luftwaffe zerschlagen.

Auch in Tunesien verlief der gestrige Tag im allgemeinen ohne größere Kampfhandlungen. Nur an einigen Abschnitten der mittleren und süd-tunesischen Front kam es zu lebhafterer örtlicher Kampftätigkeit.

Britische Bomber griffen in der vergangenen Nacht mehrere Orte in Westdeutschland an. Größere Schäden entstanden vor allem im Stadtgebiet von Essen. Die Bevölkerung hatte Verluste. Nachtjäger und Flakartillerie schossen mindestens 21 der angreifenden Flugzeuge ab.



Der Führer empfing in Anwesenheit des Reichsaußenministers von Ribbentrop König Boris von Bulgarien und hatte, wie wir melden, mit ihm eine lange, herzliche Aussprache. Der Führer schreitet mit seinem Gast die Front der Ehrenkompanie ab.